

Fliegenbinden SFVUBS vom 28. Januar 2012

Der Eingang zum Partykeller war etwas versteckt, aber die frischen Gipfeli und der Kaffee haben das wieder wett gemacht. Auf dem Tisch platzierten wir die Bindestöcke und Utensilien und jeder fand schon bald einen passenden Platz. Heinz Eggenberger zeigte, absolut kompetent, verschiedene Fliegen. Angefangen von der Nymphe, über den Aufsteiger bis zur Trockenfliege. Alle haben wacker mitgebunden und alle haben bereits die ersten fängigen Exemplare erstellt.



Ich selber habe mich mit neuen, speziellen Materialien beschäftigt. So habe ich mal Bleirücken zum Beschweren von Nymphen ausprobiert. Am besten geht's mit Sekundenleim, aber aufpassen, dass nicht die Finger zusammen kleben. Neu waren auch die Propellerli, welche vor einem Kügelchen als Marabustreamer gebunden werden. Sieht cool aus...ob's was bringt?

In der Kaffeepause wurde über die grossen Fänge diskutiert und von den geplanten Fischerferien und Fischerausflügen geschwärmt. Nach der kurzen Pause haben wir uns wieder an die Bindestöcke gesetzt.



Ein neues Utensil, um Dubbing an den Faden zu bringen, ist der Leimstift, aber nicht so ein Britta, sondern schon ein spezieller aus dem Fachgeschäft. Man zieht den Stift über den Faden und fährt danach von unten nach oben dem Faden entlang. Super Technik, funktioniert prima.



Gegen Mittag roch es nach feinem Essen. Mmh, Jose machte mit Unterstützung von Leo eine Paella....wunderbar. Cristina ist dann auch noch als Unterstützung für die Köche eingetroffen. Wir wurden kulinarisch verwöhnt vom Feinsten. Spanischer Wein, spanisches Essen, phantastisch!



Ich bedanke mich ganz herzlich bei Heinz Eggenberger für die tollen Kursstunden und seinen Einsatz.

Jose Otero danke ich auch ganz herzlich für die Benützung vom Partykeller, die Bewirtung und die feine Paella.

Im Anhang noch zusätzliche Erinnerungsbilder, bei welchen man sich diesen gelungenen Anlass noch einmal vor Augen (und durch den Gaumen) führen kann...

Rebecca Anderegg





